

Vorwort

Bei der Vorbereitung einer Übung soll die Darstellung einer Situation so realistisch wie möglich gestaltet werden. Es werden deshalb Mittel bevorzugt, welche die Situation real erscheinen lassen (Rauchmaschine, Rettungspuppe, Brandsimulation, usw.).

Sollten diese Mittel nicht zur Verfügung stehen, besteht die Möglichkeit, die Situation mittels Fanions zu markieren. Die Markierung im Gelände sowie das Krokieren auf einer Lageskizze muss klar, deutlich und präzise sein, damit alle Beteiligten das Gleiche verstehen; sie muss so gut wie möglich der konkreten Situation entsprechen.

Der beübte Einsatzleiter muss die gleiche Vorstellung wie der Übungsleiter haben. Die Übungsteilnehmer müssen in der Lage sein, die Markierung korrekt zu verstehen, um sich in der dargestellten Übungssituation richtig zu verhalten.

Grundsätze

Die **Fanions** sind so anzubringen, dass sie von den Teilnehmern nicht leicht verändert werden können. Sie müssen gut sichtbar sein. Sie können auf dem Boden liegen oder an Wänden und Gegenständen befestigt werden (Klebeband, Magnet, Faden usw.).

Die Markierung muss entwickelt werden können. Falls Entscheide des Einsatzleiters nicht richtig getroffen oder durch die Teilnehmer falsch umgesetzt werden, muss der Übungsleiter die Markierung weiter entwickeln können. Die vorgenommenen Änderungen müssen zwingend mit den realen Entwicklungsmöglichkeiten des Ereignisses übereinstimmen (unter Berücksichtigung der verstrichenen Zeit oder der technischen Entwicklungsmöglichkeiten). Der Einsatzleiter muss in jedem Falle durch den Übungsleiter über die Änderungen der Situation in Kenntnis gesetzt werden.

Die Übungsteilnehmer müssen die Markierung berücksichtigen und sich so verhalten, als wäre die Situation real. Je nach Übungsbestimmungen kann sich der Einsatzleiter aus der Übung nehmen, um seine Erkundung durchzuführen.

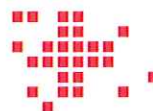
Gefahren oder Entwicklungsmöglichkeiten eines Ereignisses werden nicht markiert. Diese entsprechen normalen Kriterien und der entsprechenden Zielsetzungen von realen Situationen.

Die Befestigung der Fanions erfolgt an einer Stelle die einem entsprechenden Schadenverlauf entspricht (Feuer auf einem brennbaren Material, Wasser an einem Rohr oder an einem Abfluss usw.).

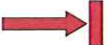
Das Ereignis entwickelt sich aufgrund der bestehenden Gegebenheiten oder aufgrund der Widerstandsfähigkeit des Materials.

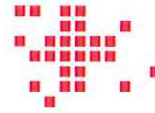
Das Übungsszenario wird aufgrund des Ausmasses und der Situation sowie im Rahmen einer vom Übungsleiter gewollten Einsatzstrategie für das entsprechende Ereignis dargestellt.

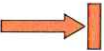
Weitere Markierungsmöglichkeiten sind jederzeit möglich; es ist zum Beispiel möglich, mit dem Text „Rauch“ auf einem A4 Blatt die Rauchentwicklung darzustellen.



Symbole zur Markierung

Rettungen	
	Ein gelbes Fanion bezeichnet Rettungen von Personen und/oder Tieren: Eine Rettung kann eine oder mehrere Handlungen auslösen. Die Rettung von Sachwerten wird nicht markiert, denn sie ergibt sich aus dem Ereignis.
	- Das Fanion „Rettung“ kann am Eingang eines Gebäudes mit dem Hinweis auf die Anzahl der vermuteten Opfer platziert werden. Mit diesem Markierungsort soll eine Suche nach den Opfern ausgelöst werden. - Das Fanion „Rettung“ kann an der Stelle, wo sich das Opfer befindet als Markierung benutzt werden, falls keine anderen Hilfsmittel die Opfer darstellen (z. B. Figurant, Puppe usw.). - Ein an einem Fenster befestigtes gelbes Fanion, bedeutet, dass die zu rettende Person sich am Fenster befindet. Solange die normalen Zugänge zum Gebäude frei sind, ist es nicht notwendig, eine Rettung mit einer Leiter vorzunehmen.
Unfälle	
	Das grüne Fanion markiert einen Unfall und bedeutet, dass eine spezielle technische Intervention notwendig ist (z.B. Fahrzeugunfall, Personen in einem Aufzug eingesperrt, auf einem Geleise steckengebliebene Person usw.).
Feuer	
	Das rote Fanion bedeutet Feuer und wird am Brandherd angebracht.
	Der rote Pfeil bezeichnet die horizontale Entwicklung (Ausbreitung) des Feuers.
	Der rote Pfeil bezeichnet die vertikale Entwicklung (Ausdehnung) des Feuers.
	Der rote Pfeil mit dem Balken begrenzt die Entwicklung des Feuers.
Wasser	
	Das blaue Fanion bedeutet Wasser und bezeichnet eine Überschwemmung.
	Der blaue Pfeil bezeichnet die horizontale Entwicklung (Ausbreitung) der Überschwemmung.
	Der blaue Pfeil bezeichnet die vertikale Entwicklung (Ausdehnung) der Überschwemmung.
	Der blaue Pfeil mit dem Balken begrenzt die Entwicklung der Überschwemmung.



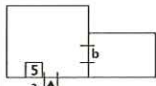
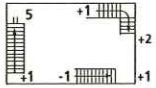
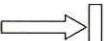
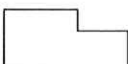
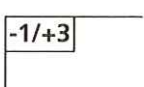
Gefährliche Stoffe	
	■ Das orange Fanion bezeichnet ein gefährliches Produkt und markiert den Ort des Austritts; es kann mit einer UN Nummer und/oder mit einer speziellen Gefahrennummer, die das Produkt genau bezeichnet, versehen werden.
	■ Der orange Pfeil auf dem Boden bezeichnet die horizontale Entwicklung (Ausbreitung) eines Produktes, das schwerer als die Luft ist. Es kennzeichnet zugleich die Entwicklungsrichtung.
	■ Der orange Pfeil der vertikal aufgestellt ist (an einer Wand befestigt) bezeichnet die vertikale Entwicklung (Ausdehnung) eines Produktes, das leichter als Luft ist (Dämpfe). Es kennzeichnet zugleich die Entwicklungsrichtung.
	■ Der orange Pfeil mit dem Balken begrenzt die Entwicklung eines gefährlichen Produktes.
Diverses	
	■ Zur freien Interpretation (Fotos, Skizze, Zeichnung, Rauchgerät, Simulator, Figurant, Puppe, usw).

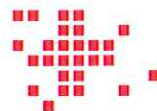
Die Fanions können

- auf farbigen, dem Ereignis entsprechenden, A4 Blättern erstellt werden;
- mit den für das Verständnis notwendigen Symbolen (Kreis mit Buchstabe, Pfeil) ergänzt werden.



Signaturen zur Lageskizze

Signatur	Beschreibung	Signatur	Beschreibung
	Rettungen (Mensch/Tier)		a = Eingang mit Hausnummer b = Durchgang
	Feuer/Brandherd		Treppen
	Unfall (Fahrzeugunfall, Arbeitsunfall, usw.)		Schieber z.B. Gas
	Gefährliche Stoffe		Elektrotabelleau
	Wasser (Wasserschaden, Überschwemmung)		Kamin
	Horizontale Entwicklung (In der entsprechenden Farbe z.B. Rot für Feuer, Blau für Wasser, usw.)		Rauch- und Wärmeabzug
	Entwicklungsgrenze (In der entsprechenden Farbe z.B. Rot für Feuer, Blau für Wasser, usw.)		Aufzug/Lift
	Vertikale Entwicklung (In der entsprechenden Farbe z.B. Rot für Feuer, Blau für Wasser, usw.)		Sprinklerzentrale
	Umfassungswände		Brandmeldezentrale
	Anzahl Geschosse 1 Untergeschoss 3 Obergeschosse		Fernsignaltableau zu Brandmelde- bzw. Sprinkleranlage
	Brandabschnittsbildende Wand EI 30		Schlüsseldepot



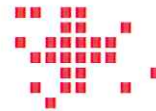
Signatur	Beschreibung	Signatur	Beschreibung
	Brandabschnittsbildende Wand EI 60		Nordrichtung
	Brandabschnittsbildende Wand EI 180		Windrichtung
	Brandschutztüren z.B. EI 30		Massstab
	Strasse		Möglicher Wasserbezugsort An stehenden oder fliessenden Gewässern
	Anmarsch der Feuerwehr		Bassin, Feuerweiher etc. Fassungsvermögen 100 m³
	Brücke		Stauvorrichtung
	Bahnlinie mit Strassen – Niveauübergang		Wasserleitung Leitungsdurchmesser 150 mm
	Bahnlinie mit Strassenüberführung		Wasserversorgung 7,5 Ruhedruck in Bar 900 Wasserlieferung in l/Min. 6,0 Betriebsdruck in Bar
	Bahnlinie mit Strassenunterführung		Einsatzleiter Kommandoposten (KP)
	Leitungsdrähte mit Spannungsabgabe		Abschnittsoffizier
	Reservoir		Offizier



Signatur	Beschreibung	Signatur	Beschreibung
	Oberflurhydrant	A	Einsatz Atemschutz
	Unterflurhydrant		Absperrung
	Innenhydrant mit Storzanschluss (55/75)		Umleitung
	Wasserlöschposten		Anstell- / Schiebeleiter
	Offener Wasserverlauf (Bach, Fluss) mit Angabe der Fliessrichtung		Strebenleiter / Schiebeleiter mit Stützen
	Stehendes Gewässer (See, Weiher)		Anhängeleiter
	Sprungretter / Sprungpolster		Entrauchung
	TLF Tanklöschfahrzeug		Beobachtungsposten Feuerwehr
	ADL Autodrehleiter / motorisierte Leiter		Funk (z.B. Kanal 1)
	HRF Hubrettungsfahrzeug		Abschnitt
	MS Motorspritze		Absperrung

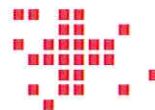
Beilage zum „Reglement Einsatzführung“

Markierungsmöglichkeiten und grafische Darstellung (Krokieren)

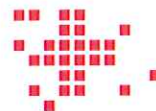


FKS CSSP CSP

Signatur	Beschreibung	Signatur	Beschreibung
	Sammelplatz		Polizei
	Materialdepot		Sanität
	Transportleitung mit Teilstück		Feuerwehr
	Druckleitung ab Hydrant		Chemiewehr
	1. Rohrführerstellung Schnellangriff 2. Stockwerk		Armee
	2. Rohrführerstellung im 3. Stockwerk		Zivilschutz
	S für Schaumrohr W für Wasserwerfer H für Hydroschild P für Pulverpsitole		KP Front
	Kleinlöschgerät		KP Rückwärtiges
	Lüfter		Medienkontaktstelle
	Informationszentrum		Achtung ! Mit Hinweis auf besondere Gefahren (z.B. Pneulager, Schacht, usw.)
	Kontrollstelle		Retten mit Leitern unmöglich
	Verwundetennest		Beschädigung Teilerstörung

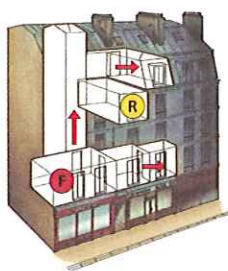


Signatur	Beschreibung	Signatur	Beschreibung
	Sanitätshilfsstelle San Hist		Überschwemmung
	Sammelstelle		Rutschgebiet
	Totensammelstelle		
	Helikopterlandeplatz		
	Explosion		
	Gas		
	Chemikalien (ev. Gefahrentafel)		
	Radioaktive Stoffe		
	Leichte Zerstörbarkeit Von Betriebseinrichtungen und Lagergütern durch Feuer und Rauch		
	Elektrizität		
	Gefahr durch Löschen mit Wasser		

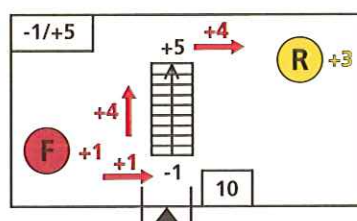


Beispiel Brand

Volumen Darstellung



Grafische Darstellung

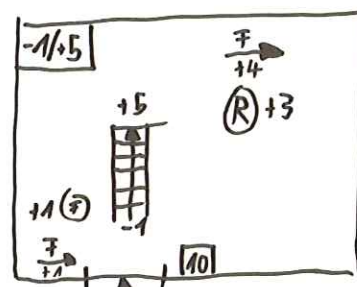


Feststellen

Orientierung:

- Brand im 1. Stock
- Personenrettung im 3. Stock
- Entwicklung über Treppenhaus bis in den 4. Stock

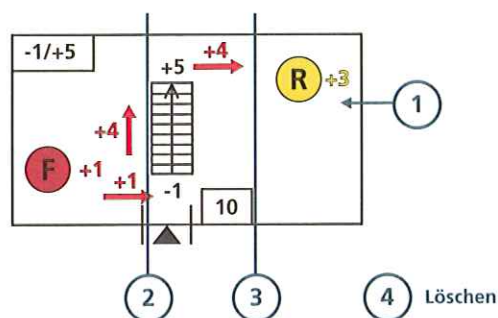
Lageskizze



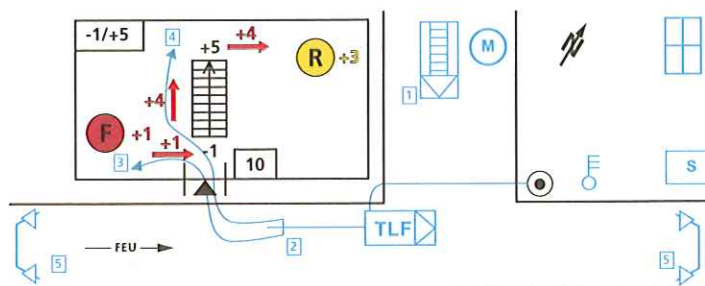
Entscheiden

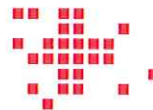
Einsatzreihenfolge:

1. Rettung im 3. Stock durchführen
2. Brand im 1. Stock stoppen
3. Brand im 4. Stock stoppen
4. Löschen



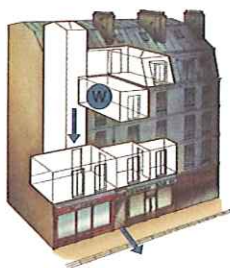
Handeln



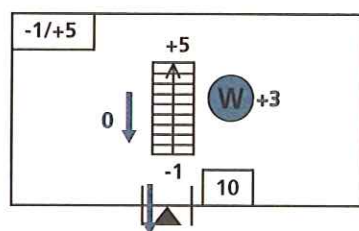


Beispiel Wasserschaden

Volumen Darstellung



Grafische Darstellung

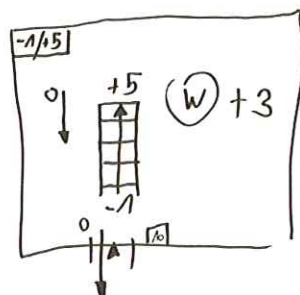


Feststellen

Orientierung:

- Überschwemmung im 3. Stock
- Entwicklung bis ins Erdgeschoss

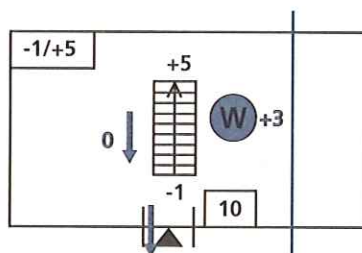
Lageskizze



Entscheiden

Einsatzreihenfolge:

1. Leck im 3. Stock stoppen
2. Abpumpen

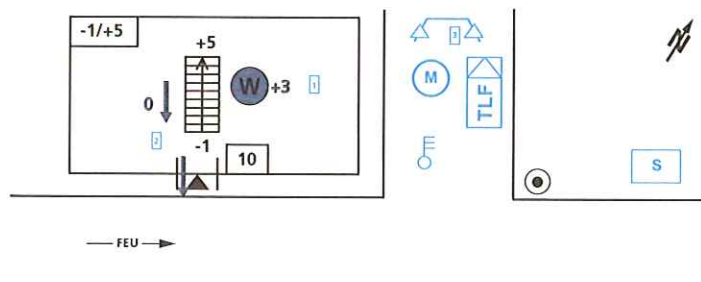


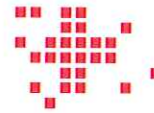
1

2

Abpumpen

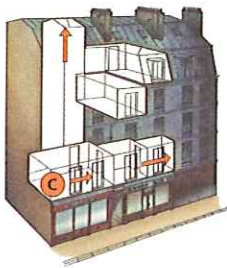
Handeln



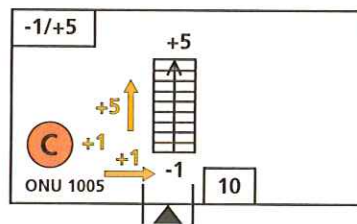


Beispiel Chemieereignis

Volumen Darstellung



Grafische Darstellung

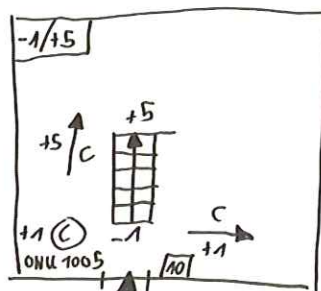


Feststellen

Orientierung:

- Austritt von gefährlichem Produkt im 1. Stock
- Entwicklung der Dämpfe bis in den Dachstock

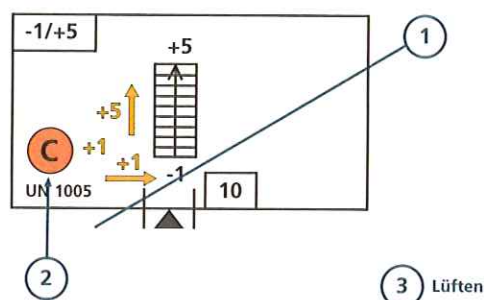
Lageskizze



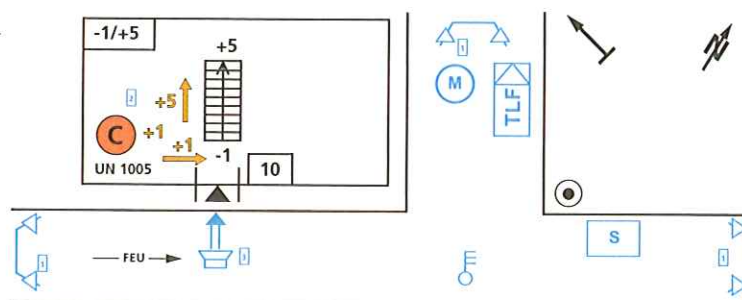
Entscheiden

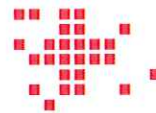
Einsatzreihenfolge:

1. Zone sichern
2. Produkt im 1. Stock auffangen
3. Lüften



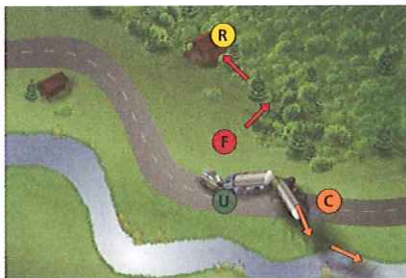
Handeln



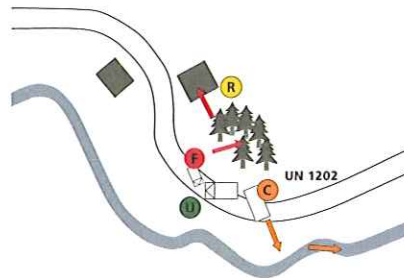


Beispiel Unfall

Volumen Darstellung



Grafische Darstellung

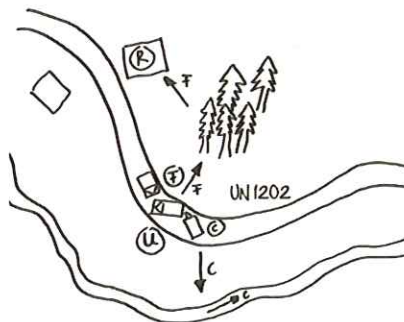


Feststellen

Orientierung:

- Unfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen (Personenwagen und Anhängerzug)
- Personenwagen in Brand
- Entwicklung des Brandes in Richtung Wald sowie Wohnhaus
- Rettung im Wohnhaus
- Zisterne hat ein Leck und Diesel fließt in den Bach

Lageskizze



Entscheiden

Einsatzreihenfolge:

1. Personenrettung im Wohnhaus
2. Waldbrand stoppen
3. Strasse sichern
4. Brandausbreitung auf Anhängerzug stoppen
5. Im Bach auslaufendes Diesel stoppen und auffangen
6. Löschen

Handeln

